piglich mit Aus. ummer wirb Conntage: nnerstags . Landwirtfchaft. ungen", ber ner die "Wöchtrungebeilage " beigegeben.

2 Mt. 20 Bfg. 30 Bf. Bringer. Bierteljahr bezogen frei ins en 3 Mf. 17 Pfg. erten 20 Ba.



für den Dbertaunus-Kreis.

Infertionegebühren : Jaserionogeongren :
15 Big. für die vierspaltige Beile, oder deren Raum, für lofale Anzeigen bis zu vier Zeilen nur 10 Big. Im Reflameteil die Zeife 30 Big

Angeigen

werben am Ericheinungstage möglichft frühzeing erbeten

Redaftion und Expeditie Louisenftr. 78

Telephon 414.

# erite Reichstags=Sitzung.

ber Reichstag fich bas lette Dal versammelte, beutichen Waffen in breimonatigen ichweren wieder eine Reihe glangender Erfolge errungen, auf einem ber verichiebenen Kriegsichauplage lag erfolgt mare. Der Sitzungsfaal bietet bas gewohnte Kriegsbild, nur bag bie Felbgrauen nigen Buwachs erfahren haben. Die meiften balten fich in ben Wandelgangen auf, um mit-Erlebniffe und Meinungen auszutaufchen, bis en gegen 1/43 Uhr ben Beginn ber Sigung ver-Rancher Sit bleibt leer, ba man boch feinen tag" gu erwarten hat. Der Reichstangler fehlt; at bei einer fpateren Gelegenheit gur politifchen Bort ergreifen. Indeffen hört man, daß in dem lefretar Belfferich, ber fich aufgeräumt mit bem mtrumsführer Spahn unterhalt, doch wenigftens rungsvertreter ju Wort fommen wird. Die Trib gedrängt voll, wenn fich auch nicht, wie bei Ariegstagungen, eine Menge felbft noch an ben ftaut. Etwas hat doch die Dacht der Gewohn-Jugtraft ber Reichstagstriegsfigungen gemilbert. esratstifche bemertt man außer Belfferich bie retare Lisco, Jagow, Kratfe, Wandel. Brafibent f erinnert in einer Unsprache an die hauptfach. egerifchen Ereigniffe, Die feit der letten Bufam por fich gingen. 3m Weften haben unfere Trup-Durchbruchsversuch einer großen feindlichen Ueberndgehalten. Am Isonzo haben sich die Italiener neder aufs neue blutige Köpfe geholt, ohne voretommen gu fein. Muf ber Balfanhalbinfel aber unterbeffen biplomatifch und militarifch glaniffentaten vollzogen. Der Brafident begrüßt bie Igarifchen Bundesgenoffen und enbet mit einem ichen Ausblid in die Bufunft, von der wir nach iflichen Ueberwindung unferer vorübergebenben Michen Sorgen im Innern ben vollen Gieg unaffen erwarten burften. Das Saus nimmt bie bes herrn Raempf mit wiederholtem Beifall auf. einige geschäftliche Angelegenheiten erledigt find, bas Saus ohne Erörterung die Borlage über Bem des Rechnungshofes zur Reichshaushaltsrech-II an die Rechnungstommiffion. Der vom Abg. tr eingebrachte Gesetzentwurf gur Aenderung bes über ben Belagerungszuftand wird nach einigen ben Bemerfungen bes Gogialbemofraten Schei: In verabichiedet. Damit mare man mit ber Iaing fertig gewesen, wenn nicht auf Beren Baf. uns Rat noch einiges, besonders der Gesetgent= ber die Bestimmung der Kriegsgewinne hinaufgethen mare. Dadurch erhielt Berr Belfferich beit, über die Grundlagen diefes Gefetentwurfes ju fagen. Das Saus laufcht feinen, mit der an behnten leibenschaftlichen Sachlichkeit vorgetragenen tungen gespannt gu. Die Kriegsgewinne sollen im teften Ginne des Mortes erfaßt werden unter Unan das Reichsbesitsteuergesetz vom 3. Juni 1913. ich aber nicht eine Art Strafhandlung gegen über-Geminne bei Kriegelieferungen handeln. Much foll en werden, die wirtschaftliche Rraft ber Betriebe, en bie Steuer laften wird, ju ichwächen. Das barf wegen nicht geschehen, weil baburch auch die von Unternehmungen beichäftigten Arbeiter geichabigt 3m Gegenfat ju bem Befitfteuergefet foll bie eminnfteuer auch die juriftifchen Berfonen beran-

3m einzelnen gehen die Meinungen ber fur die beitung in Betracht tommenden Berfonen noch weit anber, aber foviel, meint ber Reichsichanfefretar, Son fest, daß die Gage gang erheblich über das Mag liber gewohnten Steuerfage hinausgehen würden. m ber Redner noch bie hauptfächlichen Schwierigbetont hat, die ber Durchführung ber Rriegsgewinntung entgegenfteben, ichlieft er unter lebhaftem in ber Soffnung, daß es gelingen werbe, in biefem sabichnitt mit ber Borlage fertig su werben und ben erften Schritt in ber Durchführung eines Werun, bas bem beutiden Bolfe in allen feinen Teilen eile gereichen werbe. Die Borlage wird bann an ushaltungsausichuß verwiesen und die Sitzung ge-Uhr geschlossen. Die nächste Sigung wird vor-

# "Alterreich-ung. Cagesbericht

ien, 30. Rov. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlich Derlantbart:

Ruffifder Kriegsichauplay.

lifits Reues.

Italienijder Rriegsichauplas.

Beigt fich immer mehr, bag die Italiener in biefen loite es was es wolle, am Jiongo, wenn möglich einen Erfolg erzwingen wollen. Geftern waren

ihre Ungriffe gegen Die gange Front zwijden Tolmein und bem Deere, mit besonderer Seftigfeit aber gegen unfere beiben Brudentopje und ben Rordteil ber Sochfläche von Dobrbo gerichtet. Borftoge gegen unjere Bergitellungen nördlich von Tolmein brachen bald gujammen. Der Tolmeiner Brudentopf itand nachmittags unter Trommelfeuer. Sierauf folgten brei ftarte Angriffe auf ben nords lichen, mehrere ichwächere auf ben füblichen Abichnitt; alle murben unter größten Berluften bes Reindes abgeichlagen. Chenjo erfolglos maren mehrere Angriffsverfuche auf Blava. Bor bem Gorger Brudentopf find fehr ftarte Rrafte after Fronten gujammengezogen. Bum Angriffe ichritt ber Feind geftern nur bei Dolivija. Er murbe gurudgeichlagen; nur ein ichmales Frontstud wurde etwas gurudgenommen. Gorg erhielt nachts wieder etwa hundert ichwere Bomben in bas Stadtinnere.

3m Abidnitt ber Sochfläche von Doberdo festen nach vierftundiger Artillerievorbereitung Angriffe von bejons berer Bucht und Zähigfeit gegen ben Monte Gan Dichele und den Raum von Can Martino ein. Auf bem Monte San Dichele ichlug bas Budapefter Sonved-Infanterie-Regiment Rr. 1 acht Daffenfturme blutig ab. Can Dartino wurde breimal in bichten Daffen angegriffen; hier behauptete das Ragnuarader Sonved-Infanterie-Regiment Rr. 4 in erbittertem Sandgemenge feine Stellungen. Auch füdweftlich bes Ortes wurde ein feindlicher Angriff abgemiejen.

#### Sudoftlider Rriegsichauplay.

Sudweftlich von Briboj warfen wir die Montenegriner gegen Blevlje gurud. Un ber montenegrinifchen Grenge füdweftlich von Mitrowiga überfielen öfterreichifchungarifche Truppen eine ferbifche Rachhut und nahmen ihr 210 Gefangene ab. Die Bulgaren nahern fich bem Beden von Prigrem'

> Der Stellvertreter bes Chej bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmaricalleutnant.

## Zur Einnahme von Prizren.

Bon einem militarifden Mitarbeiter wird uns geidrieben:

D. R .- Mit ber Ginnahme von Bringren find Die bulgarifden Truppen nur noch wenige Kilometer von der albanifchen Grenze entfernt. Die ferbifden Rrafte, die bier gefchlagen murben, Die Ueberrefte breier Divifionen merben nunmehr voraussichtlich nach Albanien ausweichen muffen und es ift angunehmen, daß die Bulgarifchen Berfolger fie nach Rordalbanien der montenegrinischen Grenze zutreiben werden, bamit ein möglichst bedeutender Teil ber ferbischen Beeresrefte in Montenegro eingefeffelt wird. Berbietet auch die Ausdehnung bes Rampffelbes, die Schwierigfeit auch ber Berfolgung eine "Einfreifung" auf bem Schlachtfelbe felbft, auf jeben Gall bat bie Ginnahme pon Brigren die Absperrung bes ferbifchen Seeres, beffer ber Refte bes Sauptheeres von Gud-Magedonien wieberum geforbert. Sier in Guid-Magedonien ift ja nun eine mefentliche Beranberung ber Kriegslage nicht zu verzeichnen. Um 27, Rovember hatten bie Bulgaren Mlince, 11 Rilometer fildweftlich Brigren, erreicht. Damit haben fie ein Drittel des Weges Prigren-Monaftir gurudgelegt. Die ferbischen Truppen bes Oberften Bafitich ermehren fich bes bulgarifden Angriffs, ber ihnen jur Bernichtung werben tomn, mit außerfter Bahigfeit, aber felbft ber frangoffiche Bericht über die Taten der Orient-Armee muß zugestehen, bak die Lage ber ferbifden Armee augerft fritisch geworben fei. Die franco-britifchen Truppen feben fich aber noch immer außerftanbe an biefer Lage etwas ju andern.

Ingwischen haben gleichzeitig mit bem Borbringen ber Bulgaren auf Brigren auch die verbundeten Armeen Roveft und Gallwit in ber Cauberung bes Sandicals Fortidritte gemacht, ebenfo vermochten bie gwijchen Drina und Lim vorgehenden t. u. t. Rolonnen trot ber gewaltigen Gelande- und Radichub-Schwierigfeiten Raum gu geminnen. Die fparlichen Refte ber ferbifden Canbichaf-Armee und ber montenegrinischen Canbichat-Armee werden bier von Diten wie von Rorden ber langiam, aber ftetig gurudgeichoben und immer ichwerer durfte es ihnen werben, fich ihre operative Sandlungsfreiheit wieder ju gewinnen, obwohl man im Feindeslager immer noch die Unichauung gu mahren fucht, als feien die Gerben Berr ihrer Entichluffe.

# Allerlei Meldungen.

Der Minifterwechfel in Defterreich.

Wien, 30. Rov. (2B. I. B. Richtamtlich.) Die "Biener Beitung" veröffentlicht ein faiferliches Sanbichreiben,

burch bas ber Raifer dem Minifter bes Innern Baron von Seinold, dem Sandelsminifter von Schufter und dem Finangminifter Baron von Engel Die ausgebetene Entlaffung vom Amte unter dem Borbehalte ber Bieberverwendung im Dienft in Gnaden gemahrt, ben Minifter bes Innern Baron von Beinold und den Finangminifter Baron von Engel als Mitglieder in bas herrenhaus beruuft und bem Sanbelsminifter von Schufter tagfrei ben Freiherrstand verleiht. In bem hulbvollen Sandichreiben fpricht ber Raifer ben Miniftern für beren unter fcmierigen Berhältniffen entfaltete hingebungsvolle, erfolgreiche Tätigfeit seinen Danf und volle Anerkennung aus. Gleichzeitig ernennt ber Kaifer ben Prafidenten bes Oberften Rechnungshofes, Bringen ju Sobenlobe-Schillingsfürft jum Minifter bes Innern, ben Gouverneur bes Poftspartaffenamtes Ritter von Leth jum Finangminifter und ben Direttor der Defterreichischen Rreditanftalt, von Spigmuller, jum Sandelsminifter.

#### Raiferliche Musgeichnung.

Bien, 30. Rov. (2B. I. B. Richtamtlich.) Geine Raiferliche und Ronigliche apostolifche Majeftat haben geruht, das nachstehende Sandichreiben zu erlaffen:

Lieber Generalfeldmarichall v. Madenien! Dant Ihrer muftergultigen Guhrung, ber portrefflichen Mitwirfung der Ihnen unterstellten Kommandanten und der ausgezeichneten helbenmütigen Leiftungen ber verbunbeten Truppen, murbe ber Feind empfindlich geschlagen, ift am Balfanfriegsichauplag ein hocherfreulicher Erfolg erreicht. Führergeschid und gabe Ausdauer der Truppen, die das bisherige Ergebnis errungen haben, werden auch die noch erübrigenden Aufgaben bewältigen. Danterfüllten Bergens verleihe ich Ihnen, lieber Generalfeldmarichall, bie Brillanten jum Militarverdienftfreug Erfter Rlaffe mit der Kriegsdeforation und den Führern ber Ihnen unterftellten Armeen, General ber Artillerie v. Gallwig und General ber Infanterie v. Roveg, bas Militarverdienftfreug Zweiter Rlaffe mit ber Kriegsbeforation. Bermitteln Sie all ben Braven, bie unter Ihrer ruhmgefronten Führung hervorragendes geleiftet, meinen Danf und Grug.

## Die Leiben bes ferbifchen Seeres.

rt. Die flüchtenden ferbifchen Rolonnen merben auf eine Gejamtzahl von bochftens 70 000 Mann geschätzt, da insgesamt 120 000 Gefangene und 100 000 Tote und Bermundete von der ursprünglichen Biffer abgeben.

Die Mittelfolonne, an Angahl bie ftarffte, aber auch die am ichwerften mitgenommene, flutet unter unfäglichen Müben und Strapagen in die eisstarrenben albanifchen Berge gurud. Ueberläufer fagen aus, bag bie Sterblichfeit unter ben mitgeschleppten Bermundeten, es find ihrer mehr als 30 000, in entjeglichem Dage gunimmt, ba es überall am nötigften fehlt.

## Bulgarien halt treu ju feinen Berbunbeten.

Berlin, 1. Dez. (Briv.-Tel.) Ein bulgarifcher Minifter jagte bem Bertreter der "Boff. Zeitung" in Sofia Baffarge: Ich erachte den ferbischen Feldzug für fo gut wie erledigt. Gelbitverftandlich, feste ber Minifter bingu, wird Bulgarien fo lange unter ben Baffen bleiben, bis auch die übrigen Berbundeten Gerbiens niedergerungen find. Die Erledigung ber frangofifchenglifchen Romodie, bie für die Feinde eine Tragodie werben wird, gehort mit ins Programm.

Berlin, 1. Dez. ((Briv.-Tel.) Ueber Ritcheners Befuch in Rom wird nach einem Telegramm ber "Rreuggeitung" aus Wien aus zuverläffiger Quelle berichtet, bag Ritchener nicht auf die Teilnahme italienischer Truppen am Balfan gebrängt habe, fondern bag es fich vielmehr um eine Beteiligung Staliens in ber Berteidigung Megnptens handelte. Man ichien in Rom biefen Gebanten nicht unbedingt abzulehnen und an eine mit ben Englandern gemeinfame Berteidigung Megnptens und Libnens gu benfen.

# Bulgarifder Bericht.

Sofia, 30. Rov. (28. I. B. Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom 28. November. In ber Richtung von Prigrend verfolgen unsere Truppen raftlos die Gerben, welche fich in großer Unordnung gegen Montenegro gurudgiehen. Auf ber Strafe Brifting-Brigrend liegen allenthalben Musruftungeftude und Rriegematerial. Auf beiben Geiten ber Strafe fieht man gahlreiche tote Pferbe und Ochjen fowie beichäbigte Bagen und Motorlaftwagen. Bir entbedten in ber Umgebung bes Dorfes Guharsta eine erhebliche Menge Munition fowie gahlreiche Weichütze, von benen nur noch die Lafetten und Achsen übrig waren. Weiter füblich fanden wir die Trümmer eines Pontonparts einer Bionierfompagnie. Das alles beweift, daß die Refte ber ferbifden Armee nur noch umberirrende Daffen find. Laufe Diefes Tages machten wir 2200 Gefangene und erbeuteten 16 Geschütze und 22 Munitionsmagen. Auf ber Gudfront entwideln fich bie Operationen für uns gunftig. Unfere Truppen befetten am 26. bs. Mts. Die Stadt Richemo, heute nahmen fie bie Stadt Krufchemo, in Befit. Die Gerben operieren nunmehr in diefer Wegend nur noch als fleine vereinzelte Abteilungen. Unfere Truppen, Die

langs ber oberen Cerna operieren, überichritten Diefen Flug und bemächtigten fich ber Brude und Strafe, die nach Bitolia (Monaftir) führt. Auf ben übrigen Fronten wenig Beranberungen. - In ben täglichen Beeresberichten unferes Großen Generalftabes werden die Operationen uns ferer Truppen nur ba ffigiert, wo Aenderungen in ber Lage eintreten. Im allgemeinen wird nichts erwähnt von den Fronten, mo die Lage unverandert blieb. Dies begieht fich besonders auf die sudliche Front, wo infolge ber paffiven Saltung ber englisch-frangösischen Truppen unfere Berichte nur weniges über die Operationen meldeten, die dort ftattgefunden haben. Um jeder Deutung diefes Schweigens in Europa vorzubeugen, Die Diefes vielleicht als ein Zeichen von Migerfolgen barftellen wollte, gibt ber bulgarifche Generalftab befannt, bag bie Operationen ber englischefrangofischen Truppen fich auf bas Cernatal beichrantt haben. Die englisch-frangofischen Truppen haben nicht nur um feinen einzigen Schritt porbringen fonnen über die Stellungen, die fie gur Beit ber Antunft unferer Truppen befett hielten, fonbern fie murben fogar um einige Rilometer hinter biefe Stellungen gurudgebrangt. Alle ihre Berfuche, nordwestlich ber Cerna vorzugehen, blieben erfolglos. Beute befindet fich fein einziegr Gerbe ober Frangoje auf dem linfen Ufer ber Cerna. Die Bruden des Fluffes bis gur Mündung in den Bardar wurden von ben Gerben und Frangofen auf ihrem Rudguge gerftort.

#### Italien und ber Balfanfrieg.

Sat die frangofische Preffe es bisher jo hingestellt, als ob bas Eingreifen Italiens in ben Baltanfrieg jeden Augenblid gu erwarten fei, fo fucht fie nunmehr bas Ausbleiben ber italienischen Baffenhilfe ihren Lefern mundgerecht zu machen. Bezeichnend in diefer Richtung ift ein Artifel des "Figaro" vom 24. November. In ihm wird junachft ausgeführt, Italien, bas gur Berhütung einer Segemonie ber Bentralmachte und einer Beranderung der Ordnung der Dinge auf dem Baltan in den Krieg eingetreten fei, wiffe fehr mohl, mas auf dem Baltan fur feine Intereffen auf bem Spiele ftehe. Wenn es gleichwohl noch nicht aftiv in den Krieg eingetreten fei, fo habe bies feine guten Grunde. Rur zwei Wege ftanden ihm gur Berfügung, ber eine über Galonifi, ber andere burch Albanien. Erfterer fei ohne Die Berlegung ber Reutralität Griechenlands für Italien ungangbar. Denn mahrend England, Franfreich, Rugland, auf Grund bes (in Birtlichfeit gar fein Interventionsrecht begründenden) Bertrages von 1830 jum Betreten griechischen Gebietes berechtigt gewejen feien, gelte gleiches nicht für Italien, das damals noch garnicht bestand und baber an bem Bertrag gar nicht beteiligt fein tonnte. Auf eine Berlegung griechijden Gebietes burfe es aber Italien, bei feinen ichlechten Beziehungen gu Griechenland, nicht antommen laffen. Much burch Albanien tonnte es nicht marichieren, ba ber einzige ber brei Wege ber gangbar fei, über Santi Quaranta, wieder burch griechisches Gebiet führe. Daher wird, um Italien aus feinem Dilemma ju befreien, Die Aufforberung an Griechenland gerichtet, ichleunigft ber Entente beigutreten.

#### Die englijche Wehrpflicht.

London, 30. Rov. (W. I. B. Richtamtlich.) In der Sitzung des Bereins Ro Conscription sellowship wurden Briese der Abgeordneten Trevolpan, Ramsan, Macdonald, Thomas und Snowdoins gegen die Wehrpslicht verlesen. Die Bersammlung nahm eine Resolution an, daß die Mitglieder gegen die Wehrpslicht Wöderstand leisten würden,

was immer auch die Strasen sein mögen.

London, 30. Nov. (W. I. B. Richtamtlich.) Meldung des Reuterschen Büros. Gestern abend ist eine Bersammslung gegen die Wehrpslicht von Londoner Studenten, Ausstraliern, Canadiern und Neuseeländern gesprengt worden. Die Eindringlinge nahmen den Flaggenschmuck hers unter, gertrümmerten den Stuhl des Borsigenden und warsen die ursprünglichen Versammlungsteilnehmer hers aus. Hierauf veranstalteten sie eine Gegenversammlung, in der die Entschließung angenommen wurde, den Krieg nicht früher zu beenden, als die Bedingungen der Allisierten angenommen seien.

### Ritchener wieder zu Saufe.

London, 30. Rov. (W. T. B. Richtamtlich.) Melbung des Reuterschen Büros. Ritchener ist in England angekommen. Um Donnerstag wird ein Ministertat stattfinden, dem Ritchener beiwohnen wird.

### Die ruffifche Militarmiffion.

London, 30. Nov. ((W. I. B. Nichtamtlich.) Die russ. militärische und maritime Mission, die heute in London eingetroffen ist, besteht aus dem Bizeadmiral Russion, dem Generalmajor Savrainowitsch und sieben anderen Mitgliedern. Die Mission, ist den "Times" zusolge, vor allem mit der Aufgabe betraut, Lieferungen von Munition für die russische Armee und Flotte zu erleichtern.

### Wegen unüberwindlicher Schwierigfeiten.

Reunort, 30. Rov. (W. I. B. Nichtamtlich.) Durch Funtspruch von dem Bertreter des W.I. B.: "Reunort Times" veröffentlichen solgendes Telegramm des japanischen Ministers des Aeußern Baron Nshi, das den "Times" durch den hießigen japanischen Konsul zugegangen ist: Tokio, 26. Nov. Die "Reunork Times" haben mich durch Kabeltelegramm wegen der Interviews mit einem Bertreter des "Petit Parisien" befragt. Dies Interview ist unrichtig wiedergegeben worden. Was ich gesagt habe ist solgendes: Wenn Japan ein Seer nach Europa schischen wollte, so misse dieses ein großes und mächtiges sein. Aber eine solche misstärische Expedition ist insolge vieler unüberwindlicher Schwierigkeiten, die sich ihr entgegenstelsen, nicht durchführbar.

### Gerechte Strafe.

Umsterdam, 30. Nov. (Priv.-Tel.) Der Staatsanwalt beantragte gegen den Chefredakteur Schröder des bekannten Hetzblattes "Telegraaf", der seinerzeit in einem Eingesandt geschrieben hatte, daß es im Zentrum Europas Schurken gebe, die für den Krieg verantwortlich seien, sechs Monate Gesängnis. Das Urteil wird später bekanntgegeben werden.

# Lokale Nachrichten.

Bad Somburg v. d. Sohe, 1. Dez. 1915.

# Sigung der Stadtverordneten-Berfammlung

pom 30. November.

An ber gestrigen Beratung beteiligten sich vom Magisstrat, die herren Oberbürgermeister Lübte, Bürgermeister Feigen, Stadtbaurat Mener, die Stadtrate Arrabin, Braun, Braunschweig, hudmann, Dr. Wien und 20 Stadtverordnete.

Buerst wird die Gültigseit ber am 8. und 9. ds. Mts. vollzogenen Stadtverordnetenwahlen ausges sprochen. Dann bewilligt die Bersammlung dem Bulgarischen Roten Kreuz 250 Mart, freigebiger als der Magistrat, der diese Summe durch 5 dividiert hatte.

Die Gefcaftsordnung für die ftadtifche Bibliothets- und Mufeumstommiffion und ber Bahl von Mitgliedern in diese Rommiffion, gibt bem Stadtverordneten Juftigrat Dr. 3 i m m er mann Beranlaffung bie Bezeichnung "Mufeum" für bie Bereinigung ber Dentmaler unferer Beimat, Die irgendwo, vielleicht im Brinzenjaal des Rurhauses einstweilen Aufstellung finden sollen, zu beanstanden. Später, und nicht gleich bei der Reugrundung, tonne von einem Mufeum die Rebe fein, für jest genüge en. die Bezeichnung "Städtische Sammlung". Die Berfammlung ift bagegen anderer Meinung und es bleibt - auch im Ginne bes unbefannten Stifters - beim Mufeum. In die Rommiffion werden gewählt bie Berren Projeffor Dr. Schonemann, Lizeumsdirettor Blumlein, Stadtbibliothefar Dr. Rudiger und die Stadtverordneten Schlottner und Bimmerling. (Uns haben Diefe Erörferungen angeregt in aller Rurge auf die Bedeutung biefer Stiftung - auch um ihre Biele gu forbern und fie felbit ju mehren - etwas naber einzugehen. D. Red.)

Sierauf wird für das Schlacht haus ein Rachtredit von 4190 Mart bewilligt und die Inanspruch nahme des Steuerreservesonds zur Balanzierung des Etats (es betrifft lediglich Abschlußbuchungen) erörtert.

Ein Antrag der Stadtverordneten des Stadtteils Kirdorf um beschleunigte Rüdvergütung eines Teiles der Steuer aus 1914 an die Kirdorfer Steuerbevorrechtigten betreffend, wird, nachdem das strittige Kapitel der Kapital ab findung anstelle der alljährlichen teilweisen Erstattung der gezahlten Steuerbeträge mit dem seitherigen negativen Ersolg behandelt worden war, an den Magistrat überwiesen, dem das nochmalige Aufrollen dieser Frage vor dem Plenum, wie Oberbürgermeister Lübte erstlärte, nicht unerwünscht ist. Für die Berichterstattung Beranlassung, auf die Diskussion von gernst nicht weiter einzugehen.

Für die herftellung eines Behälters zur Steigerung des Drudes der Duschen im Raiser-Wilhelm-Bad werden, begründet durch einen Bericht des Stadtbaurats, 2500 Mf. verlangt, vom Magistrat beantragt und

von der Berfammlung bewilligt.

Schließlich werden noch zwei weitere Antrage des Magistrats ohne Erörterung angenommen. Sie betreffen die Erhebung von Anliegerbeiträgen für die Reinigung der Louisenstrstaße im Jahre 1914 und den Antauf
einer Rest parzelle in der Brendelstraße, 17 Quadratmeter für zusammen 51 Mart.

Der öffentlichen folgte eine geheime Sigung.

\* Das Eiserne Krenz. Der Leutnant der 9. Romp. Füstlier-Regiments von Gersdorff (Kurh.) Rr. 80 Theod. Holzhaufen wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Kl. ausgezeichnet.

\* Opfer des Krieges. Im Allgemeinen Krankenhaus verstarb am 28. Rovember infolge seiner Erkrankung im Felde der 24jährige Diplom-Ingenieur Adolf Julius Fen, Musketier der 6. Kompagnie Füstlier-Regiments 81. Er war der hiesigen Genesungs-Kompagnie zugeteilt. Defan Holzhausen hielt heute vormittag um 8 Uhr in der Totenkapelle des Krankenhauses die Gedächtnisrede. Die Ehrensalve, ein letzter Gruß dem toten Kameraden, blitz in den Rebelmorgen und dann geht es hinad zu dem Bahnhof zur Ueberführung der Leiche nach Darmstadt. Eine Abteilung Militär und Mitglieder der Krieger-Sanitätsfolonne vom "Roten Kreuz" bildeten das Trauergesolge.

i. Das Raiserin = Auguste = Biftoria = Lyzeum hat versgangene Weihnachten soviele Briese voll Dant und Freude für die an unsere Feldgrauen abgesandten Weihnachtspatete erhalten, daß auch in diesem Jahre die Serstellung von Weihnachtspateten mit passendem Inhalt für je einen Soldaten in Angriss genommen wurde, und so tonnten bereits 12 Kisten an das 18. Armeetorps abgehen. Eine solche Betätigung der einzelnen Schülerinnen für eine große Sache ist allseitigem Interesse begegnet und so tonnten aus den vielerlei praftischen Gaben recht schöne und umfangreiche Pasete zusammengestellt werden.

= Rriegsmarich, verbunden mit mit einer Gefechtsubung. Unfere 42. Jugendwehr-Kompagnie (Somburg-Rirdorf) hielt am vergangenen Sonntag bei herrlichem Connenwetter ihren erften Kriegsmarich ab. Der Gubrer berfelben, Feldwebel-Leutnant Gog, hatte ben Abmarich mit Abficht vorher nicht befannt gegeben, um die Jungmannichaften, vom ftrategifden Standpunft aus baran gu gewöhnen, auch außer der angesetten Beit marichbereit au fein. Bu biefem 3mede murben bie Bugführer bes 1. und 2. Buges Rirborf und 3. Bug Oberftebten burch den Rompagnieführer telephonisch benachrichtigt, den Darich um 1 Uhr nachmittags angutreten, um auf fürzeftem Wege bie Saalburg, und zwar in ber Wegefreugung Linden- Ronig-Wilhelms-Weg zu erreichen. Der Rompagnieführer hatte ingwischen mit ber eleftrifden Bahn bereits um 1.45 ben Sammelplag erreicht. Rurg nach 2 Uhr traf Die Rabfahrerpatrouille von Rirborf am bestimmten Blage ein mit der Meldung, daß die Abteilung Kirdorf noch girka 200 Meter entfernt in Anmarsch sei. Um 2.15 trasen die Rameraden von Oberftedten ebenfalls punttlich ein. Die Entfernung betrug 51/2 Rilometer, fo bag von ben Jung. mannichaften ber Rilometer burchichnittlich in 12 Minuten jurudgelegt murbe. Rach einer furgen Ruhepause erfolgte der Abmarich jum Raftell der Saalburg, um eine photographische Aufnahme ber Rompagnie vorzunehmen. Unichlug hieran hielt ber Kompagnieführer, Feldwebel-Leutnant Gog, eine furge aber ju Bergen gebenbe Unfprache, und zwar für bie icheidenden Rameraden, welche am Montag bei ihren Truppenteilen eintreit Mit berglichem Lebewohl und breifachem bur die Rameraden Abichied. Anichliegend murbe i fechtslage befannt gegeben: Rach einem fiegreis in der Richtung Obernhain-Gaalburg mußte ; ben Rudmarich übr die Gaalburg-Lindenweges wiesen, Richtung Oberurfel, antreten. Die t mehr-Rompagnie erhielt ben Auftrag, ben 6 ju verfolgen und womöglich, den Rudjug ab Gudwestlich Dornholhzaufen, bis gur porfe Balbede, hatte ber Gegner nochmals Salt gem auch hier tonnte fich der Feind nicht halten, ba te pagnie gelungen ift, burch ben Wald nach ben 9 über die nördliche Sohe bis jum elettrifchen ohne Berlufte fich heranguichleichen, um ben rechten Flügel ju umgeben. Während ber 6 girta 250 Meter hohe Berlufte erlitten hatte, b Sturmangriff porbereitet und auf 100 Meter er macht werden. Um 5 Uhr war die Uebung beer frohes Wiedersehen jogen die Rameraden mit Gejang in ihre Garnison Oberftedten und Som dorf wieber gurud.

\* Höchstpreise für Leder und Beschlagnahme bei Ledersorten für Militärzwede. Gleichzeitig mit kanntmachung, die die Höchstpreise für Großviehte Ralbselle regelt, tritt am 1. Dezember 1915 eine Befanntmachung in Krast, die Höchstpreise für Misselle und eine Beschlagnahme bestimmter für Misselle verwendender Ledersorten ausspricht.

Die Höchstpreise betreffen Leder jeder Serker Gerbart und jeder Zurichtungsart. Eine Preise zeichnet die Preise für die einzelnen Arten und von Leder. Der Berkaufspreis im Großhandel jestgesetzen Grundpreis um nicht mehr als 3 v. Haufspreis im Kleinhandel um nicht mehr als überschreiten. Die festgesetzen Preise sind für Letze

Beschaffenheit angenommen.

Beschlagnahmt sind bestimmte Lederarten, in sich im Eigentum, Besitz oder Gewahrsam einer Surichterei oder Gerbervereinigung besinden. Däußerung und Ablieserung derartigen beschlag Leders ist nur auf unmittelbaren schriftlichen einer amtlichen Beschaffungsstelle der Heeres arineverwaltung oder auf Grund eines von der Noter Kriegs-Rohstoff-Abteilung für Leder und Litosse ausgestellten Freigabescheines erlaubt. Abs Ledersorten unterliegen seiner Berfügungsbesch

Die Befanntmachung, die eine gange Reibe mi bestimmungen enthält, ift im Anzeigenteil ber

"Rreis-Beitung" ju erfeben.

# Hus hah und Fern.

† Berheimlichte Erntevorräte. Wie gemeln bei der fürzlich stattgesundenen Getreidevorrats in den meisten Gemeinden des Kreises Usingen is ger Weise ein großer Prozentsat der Gesamtern hörde verschwiegen. Der Landrat hat den Knnern zur Berichtigung ihrer Bestandsangaben ovon 48 Stunden gewährt. Bom 1. Dezember ar gen die "Berheimlicher" mit der ganzen härdseites vorgegangen werden.

† Oberursel, 30. Nov. In der zweiten Klatte famtlichen vereinigten politischen Partein Stadtverordnetenversammlung Kaufmann A. Weigbinder B. Leser und Buchdrudereibesiter Bon der ersten Klasse wählte man Hofrat Prof. Lländer, Bildhauer Jos. Keller und Mühlenbesse

Meffer.

† Frantsurt a. M., 30. Nov. Durch das plassingen der Affumulatoren hörte heute früh gegen im Hauptbahnhof der gesamte Betried der de Weichenanlagen auf. Infolgedessen konnten die die den Jüge nicht in den Bahnhof und mußten entwebem Bahnhof oder schon in den Haltestellen vor Fliegen bleiben. Auch die auslaufenden Jüge endlose Berspätungen. Erst nach zwei Stunden Störung völlig behoben. — Sodann entgleiste is hose eine Lotomotive und führte ebenfalls eine Störung auf den Gleisen herbei.

† Drei Personen vom Juge getötet. An der Sitrede von Mainz nach Darmstadt trug sich heute is schen den Stationen Groß-Gerau und Nauheim eit schweres Unglud zu. Drei jugendliche Arbeitet, dem Wege nach ihrer Arbeitsstelle den Bahntörpt ten, wurden bei dem unsichtigen Wetter von eines zuge überfahren und so schwer verletzt, daß sie

Stelle verftarben.

# Cetzte Nachrichten. Lagesbericht der Oberften heeresleit

Großes Sauptquartier, 2. Dez. (B. I. B. Weitlicher Kriegsichauplag.

Beftlich von La Baffee richtete eine umft Sprengung unferer Truppen erheblichen Schaben englifchen Stellung an.

Ein englisches und ein frangofisches Fluggens abgeschoffen, die Infassen find gefangen genommes

Deitlicher Rriegsichauplas.

Reine wejentlichen Greigniffe.

Ballan-Kriegsichauplag.

Un verichiedenen Stellen der Front fanden er

Bei Brigren nahmen die bulgarifchen Truppe Gerben gefangen und erbeuteten viele Gebitge und jonftiges Kriegsgerat.

Oberfte Beereslel

Sofia, 1. Dez. (2B. I. B. Richtamtlich.) Generalftabsbericht vom 29. Rovember: Mittaunjere Truppen nach furzem Kampfe von enti-Bedeutung die Stadt Brigren genommen. 16-17 mber 1

ntreffe

n Hur

urbe in

iegreis

tugte 1

meg B

Die B

ben 6

ug ab

Dorin

It geme

n, ba es den R

ifchen 8

n den fe

hatte, to Leter es

ing been

n mit m nd Soul

nahme bei

1915 eine ife für ko für Milis

r Herhri

e Prein

rten um

arten,

n einer f

inden.

beidige

riftliden

peeres a

n ber M

er, und

ibt. Alle

ungsbelti

Reihe on

teil bet

ern.

gemelk

eporrate

fingen !

amtern

ben An

igaben : mber a

n San

en Kla

Parteis. nn A

besitzer & t Prof.

hlenbeite

en die en

sten ente

len por de

alls eine

Un der E

d heute

uheim et Arbeiter Bahntorpe von eine

daß fte

ten.

eresien

ne umis

i Schaden

Fluggeng

genommer

anben er

n Truppe

Secreslet

mtlich.)

: Mitta

von entie

Gebirgh

18.

3üge

ber 6

me murben gemacht, 50 Feldgeschüte und Saubigen, mi Gewehre, 148 Automobile und eine Menge Kriegs-terial erbeutet. Die 3ahl ber Gefangenen mächit ungelich. König Beter und ber ruffifche Gefandte Erus di find am 28. Rovember nachmittags ohne Begleitung unbefanntem Biel bavongeritten.

Ber Bahriceinlichteit nach wird die Schlacht von gen, mo mir bie letten Refte ber ferbifchen Urmee genahmen, das Ende des Feldjuges gegen Gerbien

#### **Kurhaus-Konzerte**

der städtischen Theater- und Kurkapelle. Donnerstag, den 2. Dezember, Nachmittags 4 Uhr.

Konzert in der Wandelhalle Leitung Herr Konzertmeister Wilhelm Meyer.

1. Fahne vor. Marsch Komische Ouverture

Keler-Bela Bridge

Aus dem Volke.. Potpourri . Idylle. Walser Großmütterchens Erzählung .

Schreiner Waldteufel Lau

Strauss 7. Fledermaus-Polka Abends 1 8 Uhr im Kurhaustheater: Der Ranb der Sabinerinnen.

> Freitag, den 3. Dezember. Nachmittags und Abends: Konzert in der Wandelhalle.

# Verordnung

# etreffend den Anshang von Preisverzeich= niffen in Berfauferaumen.

Buf Grund ber Bundesratebefanntmochung über die Errichtung von Breisprufungs. in und die Berforgungeregelung vom 25. Ceptember 1915 wird für den Umfang der Bab Domburg v, d. Dohe und der Gemeinden Doruholghaufen, Oberftedten und menbeim folgendes bestimmt :

Rolonialwarenhandler, Delitategwarenhandler und fonftige Weichafte und Berfonen, bleenbe Begenftande im Rleinhandel feilhalten ober abfegen :

Darre und Badobit, Gier, Gettwaren, Sifdmaren, Gleifdmaren, Graupen, Grieß, Gruntern, Daferpraparate, Bulfenfruchte, Rafe, Raffee und Raffeefurogate, Ronferven, Marmeladen Debt, Mild, (auch tondenfierte), Betroleum, Reis, Galatol, Galg, Sauerfraut, Geife, Schotolabe und Ratao, Tee, Teigwaren, Buder

shandel s perpflichtet, in ihren Berfauferamen oder Bertriebestanden ein Bergeichnis auszuhangen, s 3 v. h. h thr als tem ber genaue Bertaufspreis diefer Baren für bas Bfund, jowie ein etwa vorgeebener Dochftpreis erfichtlich ift. Das Bergeichnis ift in deutlich lesbarer Schrift ober b für Lac und an einer für das Bublifum augenfälligen Stelle auszuhängen.

Die porftebende Bestimmung bezieht fich nicht auf Baftwirte.

Die gleichen Berpflichtungen wie die in § 1 aufgeführten Berfonen haben; Debger und Gleifcher, bezüglich folgender Baren:

Dofenfleifd, Rub- u. Rindfleifd, Ralb., Dammelfleifd, Comeinefleifd, Comeine-Schmalg., Ep.a, Ochfenfett, Burftfett, Durrfieifd, Schinten, Gelb-Sausmacher-Leberwurft und Breftopf, Fleischwurft, grobgehadte Bratwurft- und Comeinefleifc, Bungenund Schintenwurft, Grifche Bratwurft und Bullfel, Leber- und Blutwurft, geraucherte

Brantfurter Bürfichen. Rieinhandler und Rleinvertaufer von Bild und Geflügel aller Art. Bei Bugabe von Anochen ift die Bobe der Bugabe tenntlich ju machen.

Die gleichen Berpflichtungen haben weiter Rleinhandler und Rleinvertaufer aller Urten Roblen, Rote, Brifette, Brennholg und anderen Deigmitteln.

Die Bertaufer von Gemufe, Rartoffeln und Burgelgemachien, ober Doft und Gubfruchten, die ihre Baren im Rleinen vertaufen, find verpflichtet, an allen in ihren Bertaufoftanden aufgeftellten Baren Die eingelnen Bertaufspreife in beutlich lesbarer Schrift burch Aufffeden von Preistäfelden ober in anderer für bas Bublitum fichtbarer Beife gur Renntnis ju bringen; Die gleichzeitige Anbringung eines Bergeichiffes, auf bem entiprechend ben Bestimmungen ber §8 1-3 biefer Berordnung die Breife angebracht find, bleibt unbenommen.

Die angefundigten Breife burfen nicht überfdritten werben.

Die Breisanfundigung gemaß vorftebender Boridriften gilt als Breisforderung im bes § 5 Abfat 1 Dr. 1 der Bundebratebefanntmachung gegen übermäßige Breisung vom 23. Juli 1915 (R. G. Bl. 3. 467). Bumiderhandlungen, insbefondere Biberichreitungen werden nach biefer Bundeeratsbefanntmachung mit Befangnis bis gu but und mit Gelbftrafe bie gu 10 000 Dart oder mit einer diefer Strafen beftraft ; in ber Strafe fann auf Einziehung der Borrate ertannt werden, auf die fich die ftraf-Danblung bezieht, ohne Unterfchied ob fie bem Bernrteilten gehoren ober nicht; tt tann angeordnet werden, bag die Berurteilung auf Roften des Schuldigen öffentlich mjumachen ift.

§ 7.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ihrer Berfundigung in Rraft.

# Die Preisprüfungsstellle

für Bad Homburg v. d. b., Dornholzhausen, Gonzenheim und Oberstedten.

Donnerstag frifd vom Seeplat eintreffend: Bratidelififdt, 48 Bfg.

Mittel-Rabellan

Bib. 56 Big.

Keinste OH-Kets Frühftiids Rets 1/4 Pfb. 25 Bfg. Tee Mifchung 1/4 ,, 30 ,, Deffert . Mifchung 1/4 Bib. 35 Big.

ABC - Rets 1/4 Bfd. 35 "

Lebkuchen - Nikolause Stück 10 u. 18 Pfg.

# SF=Malzkattee

garantiert echt Dal; 1 Pfund-Batet 45 Pfg.

la. Zwiebeln Bib. 20 Bfg.

Bitronen frifd u. faftig Std. 8 Pfg.

In unferer Bentrale eingetroffen

I Waggon Kastanien Pfd 30 Pfg.



# Befanntmachung.

In unfer Dandelsregifter B ift unter Ro. 34 bei ber Firma Philipp Maurer Baugefchäft G. m. b. D. gu Bad Comburg b. b. D. der Bucherrevifor Baul Jungblut gu Bab Domburg v. b. D. ale Geichafisführer eingetragen worden. Der bisherige Befchafts. führer Philipp Maurer ift ale Befdafte. fuhrer anogeichieden.

Bad Domburg v. d. D., den 18. Nov. 1915.

Königl. Amtsgericht

# Täglich frisch

Heringssalat in Majonaise, marinierte Heringe, Heringe in Gelee, geräuch. Schellfisch, Lachsheringe, Bückinge, ge-räuch. Aal, geräuch. Lachs im Ausschnitt.

W. Lautenschläger Fischhaus.

# 4-Zimmerwohnung

mit Balton, nebft Ruche, 2 Manfarben, 2 Reller, Gas, Il. Stod, gum 1. Oftober gu vermieten. Breis 700 Dt.

Elifabethenftrafte 52. Bu erfragen Ludwigftrafte 14.

# Moderne 6-Bimmer= Wohnung

mit Gartenanteil in meiner Billa Frantfurter Landftrage 80 gu vermieten.

Röberes Chr. Lang, Bauunternehmer.

# Baterrewohnung

4 Bimmer, Bab u. famil. Bubehor per 1 Januar 1916 gu vermieten.

2. Raifer Friedrich Promenade 2.

# 等 等 美 新 新 新 新 雅 新 雅 新 Weihnachts=Versand=Kistchen für ins Feld

zu habeu bei

Fritz Nagel, Lonisenftr. 87.

Heinrich Schilling, Haingaffe 11.

L Ch. II. 888/10. 15. K. R. A.

# Befanntmachung

# betreffend Höchstpreise und Beschlagnahme von Leder.

nachftehende Befanntmachung wird auf Grund bes b über ben Belagerungszuftand vom 4. Juli 1851 ungsweise auf Grund bes Banerifchen Gefetes über Stiegeguitand vom 5. Rovember 1912 in Berbindung ber Allerhöchsten Berordnung vom 31. Juli 1914, bes ies, betreifend Höchstpreise vom 4. August 1914 bs-Gesethl. S. 339) in der Fassung vom 17. Dezember (Reichs-Gesethl. S. 516), der Befanntmachungen ie Menderung biefes Gefetes vom 21. Januar 1915 bejethbl. S. 25) und vom 23. Geptember 1915 Selbefegbl. S. 603), be: Befanntmachung über Die Bellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 Befegbl. G. 357) und ber Befanntmachung be-Minderung Diefer Befanntmachung vom 9. Ottober (Reichs-Gesethl. S. 645) jur allgemeinen Kenntnis mit bem Bemerten, daß Zuwiderhandlungen geen in ber Anmertung") abgedrudten Bestimmungen werben, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgehöhere Strafen angebroht find.

It Gefängnis bis zu einem Jahr ober mit Gelbbis du gehntaufend Mart wird beftraft:

tr bie festgesetten Sochstpreise überichreitet;

einen anderen jum Abichluß eines Bertrages ordert, durch ben bie Sochftpreife überichritten atben ober fich ju einem folden Bertrage erbietet;

Bon ber Befanntmachung betroffene Gegenitanbe.

Bon biefer Befanntmachung betroffen wird Leber jeber Serfunft, jeber Gerbart und jeder Burichtungsart.

3. wer einen Gegenftand, ber von einer Aufforderung (§ 2,3 bes Gefeges, betreffend Sochftpreife) betroffen ift, beifeiteichafft, beichabigt ober zerftort;

4. wer ber Aufforderung ber guftandigen Behorde gum Berfauf von Gegenständen, für die Sochstpreise festgefest find, nicht nachfommt;

5. wer Borrate an Gegenständen, für die Sochstpreise feftgefest find, ben guftandigen Beamten gegenüber

6. mer ben nach § 5 bes Gefeges, betreffend Sochftpreife, erlaffenen Ausführungsbeftimmungen jumiberhandelt,

In ben Gallen ber Rummer 1 und 2 tann neben ber Strafe angeordnet werden, daß die Berurteilung auf Roften bes Schuldigen öffentlich befanntzumachen ift, auch fann neben Gefängnisftrafe auf Berluft ber burgerlichen Chrenrechte erfannt werben.

Mit Gefängnis bis zu einem Jahr ober mit Gelbftrafe

bis ju gehntaufend Mart wird bestraft: 1. wer ber Berpflichtung, Die enteigneten Gegenstände berauszugeben ober fie auf Berlangen bes Erwerbers ju überbringen ober ju verfenden, juwiderhandelt;

Söchitpreis.

a) Der Bertaufspreis des Berftellers ober der Gerbervereinigung barf ben im § 3 angegebenen Grundpreis nicht überichreiten.

b) Der Berfaufspreis im Großhandel darf den im § 3 angegebenen Grundpreis um nicht mehr als brei pom Sundert überichreiten.

c) Der Bertaufspreis im Rleinhandel barf ben im § 3 angegebenen Grundpreis um nicht mehr als gehn vom Sundert überichreiten.

MIs Rleinhandler im Ginne biefer Beftimmung gelten Leberhandler, beren einzelne Berfaufe an einen Runden Mengen von 10 Salften ober 12/2 Rernstüden bei Bobenleber ober bem Werte nach gleiche Mengen bei Oberleber, Abfällen und anderen Bederarten nicht überichreiten.

(Fortfegung fiehe umftehenb.)

2. mer unbefugt einen beichlagnahmten Gegenftand beifeiteichafft, beichabigt ober zerftort, verwendet, verfauft ober fauft ober ein anderes Beräugerungs- ober Erwerbsgeschäft über ihn abichließt; .

3. wer der Berpflichtung, Die beichlagnahmten Gegenftanbe gu vermahren und pfleglich gu behandeln, guwiderhandelt:

4. wer ben erlaffenen Ausführungsbeftimmungen gumiderhandelt.

8 3.

# Preistafel für Leber.

presonner for								
Rummer	a. Art	d. Dicke	c. Form	1	Sort II	ie III	IV	Bedeutung be Bahlen unter
1 2	Sohlleder Sohlleder	mindeftens 4,5 mm	ganze oder halbe Häute Kernftüde Hälfe Flanken	9,00 12,00 7,00 5,00	8,50 11,50 6,00 4,50	8,00 11,00 5,00 4,00	-	Mart für 11. Rettogewis
5 6	Sohlleber Sohlleber Sohlleber Sohlleber	unter 4,5 mm	ganze oder halbe Säute Kernftide Hälfe Flanten	9,00 12,00 7,00 5,00	8,50 11,50 6,00 4,50	8,00 11,00 5,00 4,00	-	Mart für 11. Rettogenia
9 10	Sohlleder  Bacheleder, Brandsohlleder  Bacheleder, Brandsohlleder  Bacheleder, Brandsohlleder	-	ganze oder halbe Häute Kernftide Hälfe Flanten	8,50 11,50 6,50 4,50	8,00 11,0 <b>0</b> 5,50 4,00	7,50 10,50 4,50 3,50	T	Mark für 11 Nettogenich
11 12 13 14 15	Bacheleder, Branojoguever Bahlleder Majitalbfelle Chrom-Rindleder (Oberleder) jchwarz, start gesettet		,	14,00 14,00 13,00 14,50 15,50	13,50 13,50 12,50 14,00 15,00	13,00 13,00 12,00 13,50 14,50	11,00	Mark für 11 Nettogenis
16 17 18 19 20	Chrom-Rindleder (Oberleder) ichwarz, nart geseller Chrom-Rindleder (Oberleder) ichwarz, mit höchstens 10 v. H. Fettgehalt Chrom-Rindleder (Oberleder) braun, mit höchstens 10 v. H. Fettgehalt Rindborleder, schwarz oder feldgrau Rindborleder, braun, oder in anderen Farben Borfalbleder, schwarz oder feldgrau Borfalbleder, braun oder in anderen Farben		ganze oder halbe Säute	20,00 22,00 19,00 21,00 20,00	18,50 20,50 17,50 19,50 19,50	17,00 19,00 16,00 18,00	15,00 17,00 14,00 16,00	Mark für-1 Maschinen
21 22 23 24	Treibriemenleder, falt geschmiert	1-0	Remftiide	11,50 10,50 9,50	10,50 9,50 \$,50	9,00 8,00		Mart für 1 Rettogewi
25 26 27 28	Treibriemenleder, start eingebrannt .  Blankleder, schwarz, mit höchstens 10 v. H. Fettgehalt .  Blankleder, schwarz, mit höchstens 10 v. H. Fettgehalt .  Blankleder, schwarz, mit höchstens 10 v. H. Fettgehalt .  Blankleder, schwarz, mit mehr als 10 v. H. Fettgehalt .	über 4 mm 3—4 " unter 3 " über 4 "	ganze ober halbe häute Kernftüde ganze ober halbe häute	12,00 10,00 13,00 11,00 14,00 8,00 11,00	8,50 11,50 9,50 12,50 10,50 13,50 7,50 10,59 8,50	8,00 11,00 9,00 12,00 10,00 13,00 7,00 10,00 8,00		
30 31 32	Blankleder, schwarz, mit mehr als 10 v. D. Fettgehalt . Blankleder, schwarz, mit mehr als 10 v. D. Fettgehalt . Riankleder, sarbig, angebräum oder ungefärbt, mit höchstens 10 v. D. Fettgehalt	3-4 " unter 3 " über 4 " 3-4 "	ganze oder halbe Häus ganze oder halbe Häus ganze oder halbe Häus gernftüde ganze oder halbe Häus	e 12,00 e 10,00 13,00 e 11,50 15,50 e 12,50 16,50	11,50 9,50 12,50 11,00 15,00 12,00 16,00	11,00 9,00 12,00 10,50 14,00 11,50 15,00 12,50		Mark für Nettogen
33 34 35	Blantleder, farbig, angebräunt oder ungefärbt, mit mehr als 10 v. H. Feitgehalt	. inter 3 " . fiber 4 " . 3-4 "	ganze ober halbe hän Kernftüde ganze ober halbe hän Kernftüde ganze ober halbe hän Kernftüde ganze ober halbe hän	9,00 12,00 te 10,00 13,00	13,00 17,00 8,50 11,00 9,50 12,50 10,50	16,00 8,00 11,00 9,00 12,00 10,00		
36 37 38 38	Blankleber, farbig, angebräumt ober ungefärbt, mit mehr als 10 v. H. Fetigehalt Rasbraunes Leder (Mantel-, Kochgeichirr-, Tragriemen-, Leibriemenleder, auf be Fleischseite glatt abgezogen) Rasbraunes Leder (Mantel-, Kochgeichirr-, Tragriemen-, Leibriemenleder, auf be Fleischseite glatt abgezogen)	T	ganze oder halbe Häu Kernstüde ganze oder halbe Häu Kernstüde	te 12,50 16,50 18,50 17,50 14,50	13,50 12,00 16,00 13,00 17,00 14,00	13,00 11,50 15.00 12,50 16,00 13,50		
4	The state of the s	. 1,8-2,5 mm	ganze ober halbe Hän Kernfüde	18,50 te 28,00	26,00 28,00 28,00	17,00	-	) Mart is Maidi Mart is Nab
	2 Patronentajdenleder  13 Prausleder	2—3 mi	ganze oder halbe Hän	ite 17,00	11	-	100	
-	4 Aransleder 45 Transparentleder 46 Transparentleder	. 2,5-4 , unter 2,5 , 2,5-4,5 ,	ganze ober halbe ha ganze ober halbe ha ganze ober halbe ha gernftüde	ute 13,50 ute 9,00 11,00	8,50			Marf fi Netto
	47 Fetigarleder 48 Spalte, für Oberleder oder Gamaschen 49 Spalte, gewalzt	-	ganze ober halbe Hä Kernftilde ganze ober halbe Hö Kernftilde	ute 7,00 ute 5,00 6,50	6,00	-	0 0000	1 1 1 1 1 1
	50 Sumachgares Helmfutterleder (Schafleder) 51 Lobgares Schafleder (nicht zugerichtet) 52 Chafleder (für Schuhe oder Lederwaren zugerichter und gefärbt) 53 Chevrauxleder	-	ganze Felle	8,00 6,54 9,00 18,00	8,00	6,50		

Wird die Saut nicht als Ganzes, sondern zerlegt verfauft, so darf der Gesamtpreis der einzelnen Teile den für die haut als Ganzes sestgesetzen Preis nicht übersteigen.

Werden halbe Saute, Kernstüde, Flanken oder Sälse nicht als Ganzes, sondern in Teile zerlegt, verlauft, so darf der für die zerlegten Gegenstände geforderte Gesamtpreis den für den Gegenstand als Ganzes sestigesetzen Preis ebensalls nicht übersteigen.

Anmerfung: Die festgesetten Preise für Leber gelten nur für Leber bester Beschaffenheit. Für Leber geringerer Gute ist bemnach nur ein entsprechend niedrigerer Preis angebracht.

Wird das Leder in anderer Form als in der Spalte c ber Preistasel genannten geliesert, so darf der berechnete Preis zu dem in der Preistasel für ganze oder halbe Säute sestgelegten Preis nur in demselben Berhältnis stehen wie der Wert der gelieserten Teile zu dem Werte der ganzen oder halben Haut.

### § 4.

# Mengenfeftftellung und Zahlungsbedingungen.

- a) Bei benjenigen Sorten, für welche im § 3 Grundpreise für das Kilogramm angegeben sind, muß die Preisberechnung nach dem Gewicht erfolgen. Bei denjenigen Sorten, für welche im § 3 Grundpreise nach Maß sestgesetzt sind, muß der Preisberechnung die im § 3 für die betressende Sorte angegebene Maßeinheit zugrunde gelegt
- b) Bei Käufen der amtlichen Beschaffungsstellen der trot der Beschlagnahme erlaubt, wenn die Beraugerung beeres- und Marineverwaltung ist für die Mengensest- oder Ablieferung entweder auf unmittelbaren schriftlichen

stellung die amtliche Feststellung in der Berbrauchsstelle, erforderlichensalls nach vorheriger Nachtrocknung bei 10 bis 15 Grad Celfius, maßgebend.

c) Die Höchstpreise schließen die Kosten einmonatlicher Lagerung, der Besörderung bis zum nächsten Güterbahnhos oder die zur nächsten Anlegestelle des Schiffes oder Kahnes, sowie die Kosten der Berpadung und der Bersladung ein. Sie gelten für Barzahlung bei Empfang. Wird der Kauspreis gestundet, so dürsen die zu zwei vom Hundert Jahreszinsen über Reichsbankdiskont hinzugeichlagen werden.

### § 5.

### Ausnahmen.

Die Beschaffungsstellen der Heeres und Marineverwalstung sind ermächtigt, im Rahmen ihrer besonderen dienstlichen Anweisungen für solches Leder, das nach den Friedensvorschriften hergestellt ist, die zu zehn vom Hundert höhere Preise als die im § 3 angegebenen zu bewilligen.

## § 6.

### Beichlagnahme.

- a) Die im § 3 unter Rr. 1 bis 15 einschließlich, 22 bis 47 einschließlich, sowie unter Rr. 50 angegebenen Lederarten sind, soweit sie sich im Eigentum, Besitz oder Gewahrssam einer Gerberei, Zurichterei oder Gerbervereinigung besinden, beschlagnahmt.
- b) Die Beräußerung und Ablieferung des nach Buchstade a dieses Paragraphen beschlagnahmten Leders ist
  trot der Beschlagnahme erlaubt, wenn die Beräußerung
  oder Ablieferung entweder auf unmittelbaren schriftlichen

Auftrag einer amtlichen Beschaffungsstelle der toder Marineverwaltung oder auf Grund eines womeldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung für Lederrohstoffe ausgestellten Freigabescheines und siens den durch die § 2 bis 5 sestgesetzen Preise erfo

Antrage um Freigabe sind vom Eigentumer ob siger des beschlagnahmten Leders an die Weldestelle der Kriegs-Rohstoff-Abteilung für Led Lederrohstoffe, Berlin W. 8, Behrenstr. 46.

3u richten.
c) Alle nicht im § 3 unter Rr. 1 bis 15 einst bis 47 einschließlich sowie unter Rr. 50 genannten

bis 47 einschließlich sowie unter Rr. 50 genannten arten unterliegen feiner Berfügungsbeschränfung Bei den im § 3 unter Rr. 1 bis 15 einschließlich

Bei den im § 3 unter Ar. 1 bis 15 einschließtim 47 einschließlich sowie unter Ar. 50 genannten Leist die Beschlagnahme mit der Ablieferung an die Beschaffungsstelle der Heeress oder Marineversoder mit dem Empfang des Freigabescheines, für treffende Ledermenge erloschen.

### § 7.

## Burudhalten von Borraten.

Bei der Zurudhaltung von Vorräten ist die En

### § 8.

### Infrafttreten.

Diese Bekanntmachung tritt mit bem 1. Dezembin Kraft.

Frantfurt (Main), den 22. Rovember 1916

Stellv. Generaltommando 18.